

Nah der dunklen Felsenküste

Text: Eduard Hug (1859-1915)

Musik: Eduard Hug (1859-1915)

1. Nah der dunk - len Fel - sen - küs - te, auf dem wild - be - weg - ten
2. Auch mein Le - bens - schiff - lein irr - te oh - ne Gott und oh - ne
3. Und ein Licht er - schien von fer - ne, zeig - te mir den si - chern

4
Meer, Sturm und Wel - len preis - ge - ge - ben, hilf - los treibt ein Kahn um -
Ruh, und der Welt - lust trü - be Wo - gen trie - ben mich der Höl - le
Port. Und ich ließ das le - cke Schiff - lein, trau - te Got - tes heil' - gem

8
her. Und der Schif - fer sieht mit Be - ben in die grau - se To - des -
zu. Da, als schon Ver - der - ben droh - te, Un - ter - gang und See - len -
Wort. Und ich fand in Je - su Ar - men Zu - flucht in der Sün - den -

Und der Schif - fer sieht mit Be - ben
Da, als schon Ver - der - ben droh - te
Und ich fand in Je - su Ar - men

12
not. Horch, da ru - fen Freun - des - stim - men: "Schif - fer,
tod, ah, da rie - fen Freun - des - stim - men: "Sün - der,
not: Se - lig bin ich nun ge - bor - gen in dem

15

komm ins Ret - tungs - boot, horch, da ru - fen Freun - des -
 kommt ins Ret - tungs - boot, ah, da rie - fen Freun - des -
 si - chern Ret - tungs - boot, se - lig bin ich nun ge -

18

stim - men: "Schif - fer, kommt ins Ret - tungs - boot!"
 stim - men: "Sün - der, komm ins Ret - tungs - boot!"
 bor - gen in dem si - chern Ret - tungs - boot.

4. Seele, die du noch dort draußen
 ringst mit trüber Sündenflut,
 hör die Rettung ist dir nahe;
 lass dein Schifflein, fasse Mut!
 Eile heut zu Jesu Wunden,
 rette dich vom ew'gen Tod!
 |: Für verlorne Sünder ist ja
 Er, nur Er das Rettungsboot. :|